

unisoda PIANO BOX

Bedienungsanleitung

Untertisch-Tafelwassergerät für stilles, kaltes und gesprudeldes Tafelwasser



VERTRIEB IN DEUTSCHLAND DURCH

Sprudel & Co Inh. Thomas Ungemach
Böhmerwaldstraße 6, D-97318 Kitzingen
service@schluckfuerSchluck.de
<https://schluckfuerSchluck.de>
WEEE-Reg.-Nr. DE85039009



SchluckfürSchluck
unisoda
unipura

Modell

ESSENTIALE

Untertisch-Tafelwasseranlage

MF05IN

WICHTIG: Lesen Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheitsverfahren sorgfältig durch, bevor Sie die Installation des Wasserspenders durchführen. Lassen Sie dieses Dokument immer in der Nähe des Wasserspenders einsatzbereit Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Dokuments darf gedruckt, kopiert oder in irgendeiner Weise veröffentlicht werden, bevor die schriftliche Genehmigung des Herstellers eingeholt wurde. Gleiches gilt für Zahlen und Daten.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen basieren auf allgemeinen Daten, die dem Hersteller zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Dokuments in Bezug auf Konstruktion, Materialeigenschaften und Arbeitsmethoden bekannt sind, so dass dieses Dokument jederzeit angepasst werden kann. Aus diesem Grund sind diese Anweisungen nur als allgemeine Richtlinien für die Installation, die Verwendung und die Wartung des Wasserspenders zu betrachten.

Dieses Dokument gilt nur für die Standardversion des Wasserspenders, daher haftet der Hersteller nicht für Schäden aufgrund von Geräten, die mit anderen technischen Spezifikationen als der Standardversion verkauft werden.

Die Bedienungsanleitung wurde mit Sorgfalt und Aufmerksamkeit bearbeitet; Der Hersteller kann jedoch nicht als verantwortlich für Fehler oder Versäumnisse angesehen werden, die in dem Dokument enthalten sein könnten, oder für Konsequenzen, die sich aus diesen Versäumnissen ergeben.

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines	4
1.1.	Verwendung der folgenden Bedienungsanleitung	4
1.2.	Piktogramme und Symbole	4
1.3.	Kundendienst und technischer Support	5
1.4.	Gesetzliche Regelungen.....	5
2.	Sicherheitshinweise	5
2.1.	Sicherheitshinweise	5
2.2.	Sicherheitsvorkehrungen.....	6
2.3.	Umgang mit Kohlendioxid	6
2.4.	Wichtig.....	7
3.	Technische Daten	10
3.1.	Technische Daten	10
3.2.	Beschreibung der Komponenten	11
3.3.	Herstellerdaten.....	12
3.4.	Garantiebedingungen	12
3.5.	Herstellerverantwortung	13
4.	Auspacken	15
4.1.	Erste Prüfung des gelieferten Materials	15
4.2.	Auspacken des gelieferten Materials	16
4.3.	Visuelle Prüfung.....	16
5.	Installation.....	17
5.1.	Installationsort.....	17
5.2.	Platzierung des Wasserspenders	17
5.3.	Reinigung des Wasserspenders	17
6.	Inbetriebnahme	19
6.1.	Anschluss an die Wasserversorgung.....	20
6.2.	Installation eines externen Filters	21
6.3.	Anschluss der Armatur	22
6.4.	Anschluss der CO ₂ Gasflasche	22
6.5.	Anschluss an Stromversorgung.....	25
6.6.	Inbetriebnahme des Tafelwassersystems.....	26
6.7.	Regulierung von CO ₂ und Temperatur	27
6.8.	Hinweise zum laufenden Betrieb.....	28
7.	Wartung.....	30
7.1.	Regelmäßige Wartung	30
8.	Fehlfunktionen, Ursachen, Suchen, Eingriffe.....	33
9.	Entsorgung.....	35
10.	Ersatzteile	36
11.	Anhang.....	37

FORMULAR I:.....	37
FORMULAR II:.....	39
FORMULAR III:.....	40
CE KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG	41

1. Allgemeines

1.1. Verwendung der folgenden Bedienungsanleitung

BITTE LESEN SIE DIE SICHERHEITSREGELN, BEVOR SIE DEN WASSERSPENDER VERWENDEN.

1.2. Piktogramme und Symbole

Dieses Handbuch enthält folgende Symbole und Piktogramme:



VORSCHLAG

Vorschläge und Ratschläge, um Verfahren auf einfache Weise abzuschließen



LESEN

Sie die Sicherheitshinweise lesen



ACHTUNG

Verfahren, die zu Schäden für das Gerät oder die Umgebung führen können, wenn sie nicht mit der gebotenen Aufmerksamkeit befolgt werden



GEFAHR

Verfahren, die zu Schäden für das Gerät oder Personen führen können, wenn sie nicht mit der gebotenen Aufmerksamkeit befolgt werden



GEFAHR

Elektrische Energie



GEKREUZTER BEHÄLTER

Entsorgen Sie kein elektrisches Material im Hausmüll. Bitte erkundigen Sie sich nach der Entsorgung von elektrischem Material bei zuständigen Behörden in Ihrem Land



GEFAHR

Bei Verwendung dieses Gerätes durch Kinder oder Personen mit körperlich oder geistig eingeschränkter Leistungsfähigkeit oder ohne Erfahrung oder Kenntnis des Wasserspenders ist die Aufsicht eines Spezialisten obligatorisch. Kinder dürfen nicht mit dem Wasserspender spielen



VORSICHT

Eingriff in die elektrische Anlage und die Kühlanlage sind nur für spezialisiertes und autorisiertes Personal zulässig



EINFÜHRUNG

Bevor Sie den Wasserspender verwenden, lesen Sie die Bedienungsanleitung bitte sorgfältig!

1.3. Kundendienst und technischer Support

Wenden Sie sich an den Händler, um Informationen zu bestimmten Einstellungen, Wartungsarbeiten oder erforderlichen Reparaturen zu erhalten, die nicht im folgenden Handbuch enthalten sind. Der Wiederverkäufer ist immer der am besten geeigneten Ansprechpartner, um die Unterstützung zu erhalten, die Sie benötigen. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie folgende Daten zur Verfügung haben:

- **Name des Wasserspendermodells**
- **Seriennummer des Wasserspenders**

Sie finden diese Informationen auf dem Etikett auf dem Wasserspender.

1.4. Gesetzliche Regelungen

Dieses Benutzerhandbuch, das mit dem Wasserspender geliefert wird, ist in viele Abschnitte unterteilt, die alle korrekten Verfahren analysieren und erklären, die durchgeführt werden müssen, um ein gutes Leistungsniveau des Wasserspenders aufrechtzuerhalten. Es werden auch mögliche Gesundheits- und Sicherheitsrisiken für Techniker und Endnutzer erläutert, wenn die angegebenen Verfahren nicht angewendet werden.

Dieses Benutzerhandbuch richtet sich an alle Personen, die den Wasserspender verwenden:

- Fachleute, die sich um Transport, Lagerung, Verkauf, Installation, Verwendung und Wartung (vorausschauend, gewöhnlich, außergewöhnlich) vom Markteintritt bis zur endgültigen Demontage kümmern.
- Direkte Benutzer

Dieses Benutzerhandbuch für die Installation, Montage, Verwendung und Wartung muss jedem Gerät beiliegen.

2. Sicherheitshinweise



2.1. Sicherheitshinweise

- Stellen Sie den Wasserspender nicht auf geneigte Flächen, Kissen, Teppiche, Doppelboden oder Regale

- Verwenden Sie nur Trinkwasser aus dem Wassernetz. Nicht mit Wasser aus Brunnen, Regenablagerungen, Flüssen und Meerwasser verwenden
- Verwenden Sie kein heißes Wasser
- Verwenden Sie den Wasserspender in sauberer Umgebung
- Verwenden Sie das Gerät nicht bei Temperaturen unter 4°C
- Verwenden Sie keine Schläuche, die länger als 3 Meter sind
- Ziehen Sie nicht am Schlauch, um den Wasserspender zu bewegen
- Vermeiden Sie es, den Wasserspender Sonnenstrahlen oder hohen Temperaturen auszusetzen
- Reinigen Sie den Wasserspender regelmäßig richtig (siehe Kapitel dazu)
- Vermeiden Sie Heizungsanlagen oder brennbare Substanzen in direkter Nähe des Wasserspenders
- Öffnen oder modifizieren Sie den Wasserspender nicht
- Im Falle eines Wasserlecks schließen Sie das Hauptventil und rufen Sie einen Techniker
- Der Wasserspender sollte nicht von Kindern benutzt werden



2.2. Sicherheitsvorkehrungen

- Halten Sie die oberen Teile während der Verwendung des Wasserspenders geschlossen
- Wenn Filter platziert wurden, ersetzen Sie sie regelmäßig gemäß den Empfehlungen des Herstellers
- Lassen Sie das Wasser nach längerer Inaktivität des Wasserspenders und nach jedem Filterwechsel mindestens 5 Minuten lang fließen
- Verwenden Sie nur empfohlene Materialien für die Innenreinigung (siehe Kapitel zur regelmäßigen Wartung)
- Bewegen Sie den Wasserspender nicht, wenn Wasser fließt
- Nur für Trinkwasser verwenden
- Vermeiden Sie es, Wasser zu lange in Flaschen zu lagern



2.3. Umgang mit Kohlendioxid

Kohlendioxid ist als Gas farblos und weitgehend geruchs- und geschmacksneutral. Deshalb ist es mit den menschlichen Sinnesorganen praktisch nicht wahrnehmbar.

Nachfolgende Hinweise geben einen groben Überblick, worauf Sie beim Umgang mit CO₂ achten müssen. Beachten Sie stets auch die detaillierten Hinweise, Warnungen und Maßnahmen auf dem Etikett und im Sicherheitsblatt der CO₂ Zylinder.

Gefahren- und Sicherheitshinweise:

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren **EIGA-As**
Erstickungsgas bei hohen Konzentrationen

P410+P4 Vor Sonnenstrahlen schützen und an einem gut gelüfteten Ort
aufbewahren

Kontakt mit der verdunstenden Flüssigkeit kann zu Kaltverbrennungen/
Erfrierungen der Haut führen.



2.4. Wichtig

- Verwenden Sie ausschließlich lebensmittelreines Kohlenstoffdioxid nach EU Standard E290
- Verwenden Sie keine Steigrohrflaschen
- CO₂-Flaschen immer stehend betreiben oder transportieren
- Sichern Sie die Flasche gegen Umfallen
- CO₂ Flasche nur mit Druckminderer betreiben
- Schützen Sie die Flasche vor Erwärmung
- Von Kindern fernhalten
- Füllen Sie Flasche nicht selbst
- Manipulieren Sie nicht die Gasflasche
- Schützen Sie die Flasche vor Korrosion
- Einhaltung der 3% Regel (siehe unten)



WARNUNG

Bei unsachgemäßem Gebrauch und Aufbewahrung der CO₂ Gasflaschen könnte Kohlenstoffdioxid entweichen. Ab einer Konzentration von etwa 3% in der Atemluft kann Kohlendioxid schädlich wirken und Kopfschmerzen, Unwohlsein oder Atemstörungen auslösen. Bei höheren Konzentrationen ab ca. 8% kann CO₂ Krämpfe auslösen, zu Ohnmacht oder Atemstillstand bis hin zum Tod führen.

Wenn CO₂ austritt, den Raum gut lüften und an die frische Luft gehen.

Als Sicherheitsmaßnahme darf im Falle eines Gasaustritts die theoretisch mögliche CO₂ Gaskonzentration in geschlossenen Räumen 3% nicht überschreiten.

In der Praxis bedeutet das: Je Kilogramm CO₂ in der Flasche erfordern mindestens 17m³ Raumvolumen, um die 3% Regel einzuhalten.

CO ₂ -Flaschengröße	Raumvolumen mindestens	Raumfläche mindestens*
2 kg	34 m ³	15 m ²
6 kg	102 m ³	45 m ²
10 kg	170 m ³	75 m ²

* (bei 2,5m Raumhöhe und 10% Möbel)

Innerhalb des Raumes muss die Luft zirkulieren können.

In kleineren Räumen muss mit geeigneten Maßnahmen wie einem Gaswarngerät oder Belüftung der ungefährliche Betrieb sichergestellt sein.

Weitere Informationen und besondere Informationen für gewerbliche Nutzer finden Sie in der DGUV Regel 110-007 und Arbeitssicherheitsinformation 6.80 der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe.

Die Anweisung gut sichtbar und dauerhaft in der Nähe der angeschlossenen Druckgasflasche anbringen



Anweisung für Anschluss und Wechsel der Druckgasflaschen von leitungsgebundenen Tafelwasseranlagen



ACHTUNG! Druckgasflaschen immer senkrecht aufstellen, gegen Umfallen sichern und niemals ohne Druckminderer und ohne Sicherheitsventil anschließen – sonst besteht Berstgefahr der Getränkebehälter bzw. der Gasleitungen. Transport der Gasflasche nur mit ausreichendem Ventilschutz.

Druckgasflaschen (1) in Räumen nur anschließen, wenn

- Der Aufstellungsraum durch Lüftung oder Gaswarmerät ausreichend abgesichert ist (Prüfung durch befähigte Person ist dokumentiert).
- Die Druckgasflasche (1) aufrecht steht, mit einer Halterung (z.B. Kette) sicher befestigt ist und vor gefährlicher Erwärmung geschützt ist,
- Vor Anschluss der Druckgasflasche (1) das Druckgasflaschenventil (7) kurz geöffnet wurde,
- ein geprüfter Druckminderer (2) mit Sicherheitsventil (3) vorhanden ist und ordnungsgemäß funktioniert.

Wechsel der Druckgasflasche (CO₂-Flasche)

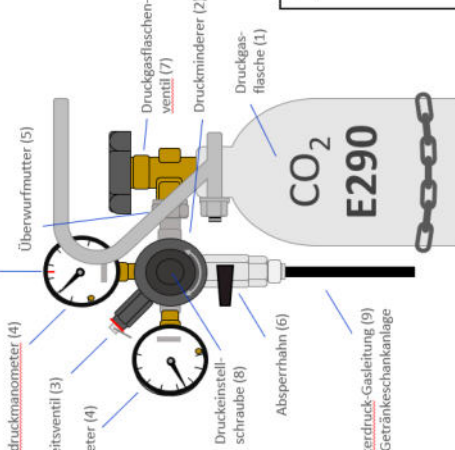
- Druckgasflaschenventil (7) der zu wechselnden Druckgasflasche (1) schließen.
- Sicherheitsventil (3) durch Ziehen lüften.
- An der Überwurfmutter (5) den Druckminderer (2) mit geeignetem Werkzeug (Ring-/Gabelschlüssel, **keine Zange**) von der Druckgasflasche (1) abschrauben.
- Erst jetzt die Druckgasflasche (1) aus der Halterung (z.B. Kette) entnehmen.
- Die anzuschließende Druckgasflasche (1) aufrecht, mit geeigneter Halterung (z.B. Kette) so befestigen, dass ein Umfallen ausgeschlossen ist.
- Die Überwurfmutter (5) des Druckminderers (2) mit geeignetem Schraubenschlüssel (**keine Zange**) an das Druckgasflaschenventil (7) dicht anschrauben. Vorab Sitz und Zustand der Dichtung prüfen!

Verbindung auf Dichtheit prüfen:

- Absperrhahn (6) des Druckminderers schließen.
- Druckgasflaschenventil (7) kurz öffnen und wieder schließen.
- Vordruckmanometer (4) beobachten (ca. 2min). **Druckabfall bedeutet Undichtheit!**
- Sofort Undichtheit mit geeignetem Lecksuchmittel suchen und Leckage beseitigen.
- Absperrhahn (6) öffnen, Druckgasflaschenventil (7) öffnen und schließen, Hinterdruck-Gasleitungen (9) und Rückschlagsicherungen wie vorab beschrieben auf Dichtheit prüfen.

Nach erfolgten Prüfungen Druckgasflaschenventil (7) bis zum Anschlag öffnen.

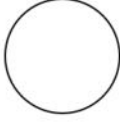
Rote Markierung max. Druck
3bar bei Bier oder 7 bar bei AFG



Nur für Lebensmittel geeignetes CO₂ mit Kennzeichnung E290 verwenden.

Maximal anzuschließende CO ₂ -Flasche	
<input type="checkbox"/> 2kg	<input type="checkbox"/> 6kg
<input type="checkbox"/> 10kg	<input type="checkbox"/>

Termin der nächsten wiederkehrenden Prüfung nach Betriebsicherheitsverordnung (BetrSichV)



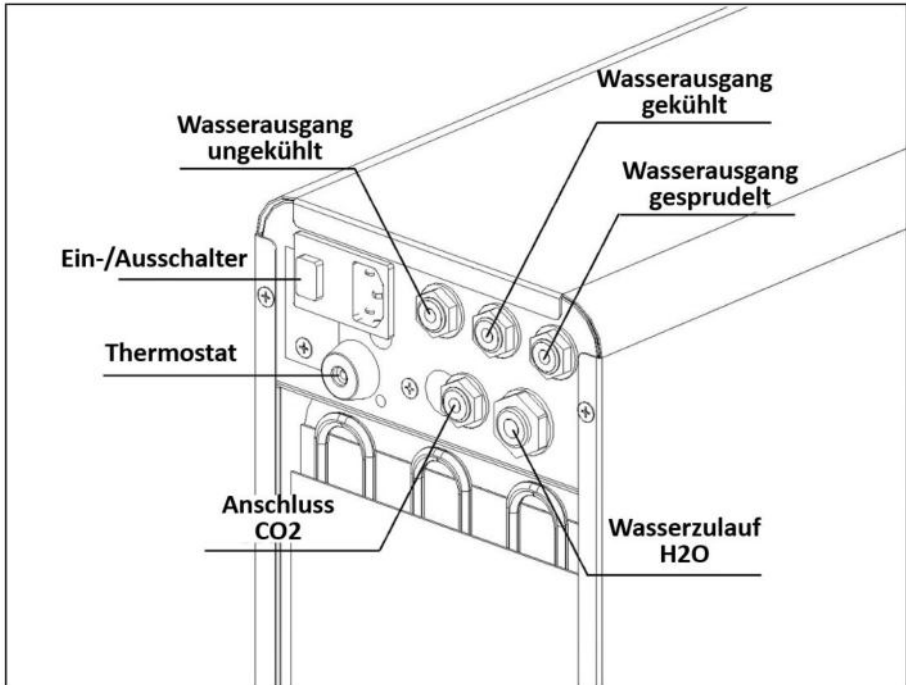
3. Technische Daten

3.1. Technische Daten

	MF05IN
Abmessungen (BxLxH)	182 x 344 x 455 mm
Gehäuse	Lackiertes Metall
Gewicht	12 kg
Stromversorgung	220V AC
Leistungsaufnahme	145W
Kompressor	1/12 cc ²
Thermische Leistung	12l/h ($\Delta T = 10^{\circ}\text{C}$)
Kältemittel	R1234yf (26g)
Wasserpumpe	Membrane 24V DC
Anschluss Wasser	8mm QuickConnect
Anschluss CO2	6mm QuickConnect
Anschluss für Zapfhahn	3 x 6mm QuickConnect
Durchflussmenge stilles Wasser	1-2 l/min
Durchflussmenge gekühltes Wasser	1-2 l/min
Durchflussmenge gesprudelt Wasser	2 l/min
Karbonator	2,2 Liter Edelstahl Saturator
Wassereingangsdruck	2-3 bar
Arbeitsbereich	5°C – 35°C
Konformität	EG

3.2. Beschreibung der Komponenten


Der Wasserspender besteht aus folgenden Hauptkomponenten:



3.3. Herstellerdaten

Die wichtigsten Daten des Wasserspenders werden auf dem Etikett angezeigt, das auf der Rückseite oder auf einer Seite des Wasserspenders angebracht ist.

Auf dem Etikett verfügbare Daten:

- Produzent
- Wasserspendermodell
- Seriennummer
- CE-Kennzeichnung
- Versorgungsspannung und -frequenz (V) (Hz)
- Leistungsaufnahme (W)
-  Kältemittel: R1234yf 26g GWP 4 | GHS02 Leicht entzündbares Gas (A2L)
– Nicht durchstechen oder Flammen aussetzen - Nur von qualifiziertem Fachpersonal öffnen oder warten.



WICHTIG

bei Änderung oder Verlust des Herstelleretiketts gilt die Gewährleistung nicht mehr

3.4. Garantiebedingungen

GWS Industries gewährt eine 36-monatige Garantie ab Rechnungsdatum des Wiederverkäufers. Die Garantie bezieht sich auf alle wesentlichen Mängel des Produktes, die nachweislich auf Material- oder Fabrikationsfehler zurückzuführen sind. Sie erfolgt durch eine Ersatzlieferung eines einwandfreien Gerätes oder durch die kostenlose Reparatur des eingesandten Gerätes.



Ausschluss

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Komponenten, die der Abnutzung unterliegen (Filter, Pumpen, Wasserhähne und Armaturen, Druckregler, Wasserzähler, CO2-Flaschen, etc.). Ebenso ausgeschlossen sind Schäden, die auf normalen Verschleiß oder unsachgemäßen Gebrauch zurückzuführen sind.

Hinweis: Eine Reparatur im Gewährleistungsfall verlängert nur die Gewährleistung für ersetzte oder reparierte 10 Komponenten.



GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Garantie deckt keine Schäden ab, die auf Fahrlässigkeit oder anderweitige Verwendung des Wasserspenders zurückzuführen sind, zum Beispiel:

- Transportschäden, die nicht von uns zu vertreten sind
- Fahrlässigkeit
- Unsachgemäße oder nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Wasserspenders
- Andere Verwendung als in diesem Benutzerhandbuch angegeben
- Falscher Stromanschluss oder Stromschlag durch Witterungseinflüsse
- Unsachgemäße Installation, durchgeführt von unbefugtem Personal
- Naturereignisse, Katastrophen
- Wartung (gewöhnlich oder außerordentlich) oder Reparaturen, die von nicht autorisiertem oder unqualifiziertem technischem Personal durchgeführt werden
- Jede Modifikation, die nicht zuvor von GWS Industries genehmigt wurde
- Verwendung von Ersatzteilen oder Geräten, die nicht von GWS Industries geliefert oder genehmigt wurden
- Änderung oder Verlust des Herstellerlabels
- Missachtung von Anweisungen für die Installation oder unbefugte Änderung
- Die Transportkosten durch ein Speditionsunternehmen sind nicht in der Garantie enthalten. Um diese zu verringern, bewahren Sie bitte die Originalverpackung so wie die eventuell mitgelieferte Palette für den Zeitraum der Garantie auf.

3.5. Herstellerverantwortung

Um von der Garantie des Herstellers abgedeckt zu werden, muss der Endbenutzer die in diesem Benutzerhandbuch angegebenen Vorsichtsmaßnahmen einhalten. Einige Grundregeln, die befolgt werden müssen:

- Die fachgerechte Installation muss von technischen Fachleuten gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung durchgeführt werden
- Für die normale Wartung darf der Fachmann nur autorisierte Ersatzteile verwenden

GWS Industries lehnt jede Verantwortung für den Fall ab, dass nicht autorisierte Ersatzteile verwendet wurden. Nur mit autorisierten Ersatzteilen garantiert GWS Industries eine gleichbleibend hohe Qualität des aufbereiteten Wassers.

- Überlastung des Wasserspenders vermeiden (Nutzungsgrenzen beachten)
- Trennen Sie den Wasserspender nicht von der Stromversorgung, während Wasser fließt
- Die Installation sollte an einem geeigneten Ort erfolgen (Vermeidung von Hitzequellen, von Kindern entfernt, nicht direkten Sonnenstrahlen ausgesetzt und mit gutem Luftaustausch, um eine Belüftung zu ermöglichen).

Der Hersteller lehnt jede direkte oder indirekte Verantwortung ab, die auf Folgendes zurückzuführen ist:

- Nicht fachgerechte Installation
- Nicht fachgerechte Wartung
- Verwendung unzureichender oder nicht autorisierter Komponenten
- Missachtung der Anweisungen in diesem Benutzerhandbuch
- Installationen, die nicht den spezifischen gesetzlichen Bestimmungen entsprechen, die im Bestimmungsland angewendet werden müssen
- (wesentliche oder nicht wesentliche) Änderungen am Wasserspender, an der Software, an der Hardware und an der Betriebslogik, sofern nicht zuvor genehmigt
- Nicht autorisierte bzw. nicht fachgerechte Reparaturen.

4. Auspacken

WARNUNG

Überprüfen Sie immer zuerst die Versanddaten (Lieferadresse, Bestimmungsort, Paketmenge, Bestellnummer, Wasserspendermodell und -code, etc.)

4.1. Erste Prüfung des gelieferten Materials

Der Wasserspender muss immer in vertikaler Position transportiert werden. Wenn der Wasserspender liegend oder kopfüber oder auf der Seite geliefert wird, sollte der Wasserspender zurückgegeben werden, da die Wahrscheinlichkeit hoch ist, dass die Kühlung irreparabel beeinträchtigt wird. Er sollte mindestens 2 Stunden aufrechtstehend ruhen bevor die Funktionen getestet werden.

Der verpackte Wasserspender muss intakt aussehen. Es sollte keine Beschädigungen in Form von Stoßspuren, Brüchen, zerknitterter Kartonage, Rissen etc. vorhanden sein. Die Verpackung darf keine Manipulationsspuren aufweisen. Es darf keine Anzeichen dafür geben, dass der Wasserspender widrigen Witterungsverhältnissen ausgesetzt war. Zum Beispiel: Kälte, Frost, Regen, Schnee, usw. Entsprechende vorhandene Anzeichen können auf Beschädigungen des Gerätes hinweisen.



GEFAHR

Der Wasserspender, wie alle mit einem Kältemittelkreislauf ausgestatteten Systeme, darf nur aufrechtstehend transportiert oder gelagert werden. Das Umliegen oder sogar Umdrehen des Wasserspenders kann zu irreversiblen Schäden am Kältemittelkreislauf führen

Überprüfen Sie, ob zum Zeitpunkt der Anlieferung, der Wasserspender in vertikaler Position transportiert wurde - das heißt, ob er auf einer Palette gefahren ist.

4.2. Auspacken des gelieferten Materials

Nachdem die Vorprüfung durchgeführt wurde, können Sie mit dem Auspacken des Wasserspenders fortfahren. Bitte beachten Sie das Pfeilzeichen auf dem Karton.

Um den Wasserspender auszupacken:

- Schneiden Sie das Sicherheits-Kunststoffband durch (falls vorhanden)
- Öffnen Sie den oberen Teil der Box (seien Sie vorsichtig mit dem Cutter)
- Entfernen Sie Styropor, Luftpolsterfolie oder Papier, das zum Schutz des Wasserspenders verwendet wird
- Untersuchen Sie den Wasserspender sorgfältig auf mögliche Schäden. Falls vorhanden, informieren Sie bitte sofort den Lieferanten



WICHTIG

Halten Sie Verpackungsmaterial weit außerhalb der Reichweite der Kinder



VORSCHLAG

Bewahren Sie Verpackungsmaterial und Kartons auf. Sie können für den zukünftigen Versand des Wasserspenders an das Servicecenter nützlich sein

4.3. Visuelle Prüfung

Das Gehäuse des Wasserspenders muss optisch intakt und in einwandfreiem Zustand sein.



WICHTIG

Im Vorfeld des Versandes wendet GWS Industries ein sehr strenges und detailliertes Kontrollverfahren an

5. Installation

5.1. Installationsort

Der Ort, an dem der Wasserspender platziert wird, sollte folgende Merkmale aufweisen:

- Temperatur zwischen +5°C und +35°C
- Mindestabstand 10cm nach hinten und 5cm seitlich. Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsschlitze nicht verdeckt werden
- Die Belüftung muss ausreichen, um eine gute Leistung des Kühlkreislaufs zu ermöglichen
- Maximale Luftfeuchtigkeit 80%

Der Wasserspender darf nicht im Freien, direkten Witterungseinflüssen oder in Umgebungen aufgestellt werden, in denen er Rauch, Dampf, Schleifpulver oder Schleifmittel ausgesetzt ist oder wo Brand- oder Explosionsgefahr besteht (Orte, an denen die Verwendung von explosionsgeschützten Komponenten vorgeschrieben ist).



5.2. Platzierung des Wasserspenders

Achten Sie auf einen geeigneten Standort für die Installation, sie muss das Gewicht des Wasserspenders tragen und muss flach sein (maximale Neigung 5°).

Stellen Sie sicher, dass eine ausreichende Belüftung möglich ist.

Platzieren Sie den Wasserspender so, dass die Rück- und die Oberseite einen Freiraum von mindestens 10 cm haben.

Der Kühlkreislauf muss so leicht wie möglich "atmen". Fehler bei der Wärmeableitung verursachen einen Temperaturanstieg im Gerät führen so zu Fehlfunktionen bis hin zum Ausfall des Kompressors.

Vermeiden Sie es, das Untertischmodell an komplett geschlossenen Orten unter der Theke zu platzieren.

Es ist ratsam Lüftungsbohrungen oder Lüftungsschlitze an geeigneter Stelle vorzusehen, um die vom Kühlsystem erzeugte Wärme abzuführen. Der Wasserspender sollte nicht in der Nähe von direkten oder indirekten Wärmequellen aufgestellt werden.

5.3. Reinigung des Wasserspenders

Verwenden Sie keine schmutzigen Tücher, die für andere Zwecke verwendet werden, da diese den Wasserauslass kontaminieren könnten.

Verwenden Sie nur saugfähige Papiertücher (für Lebensmittelgebrauch), die leicht angefeuchtet sind mit neutralen und nicht aggressiven Reinigungsmitteln.

Verwenden Sie keinen Alkohol.

Verwenden Sie keine Lösungsmittel-, korrosive oder entfettende Produkte. Berühren Sie den Wasserauslass nicht ohne entsprechende Vorsichtsmaßnahme wie zum Beispiel neue Einweghandschuhe.



WARNUNG

Das Stromanschlusskabel und die Wasserversorgung müssen unbedingt getrennt verlegt werden.

Behandeln Sie den Dispenser vorsichtig, wenn Sie ihn zur Installation bewegen.

Vermeiden Sie versehentliche Stöße oder Schläge, die die internen Schaltkreise beschädigen könnten.

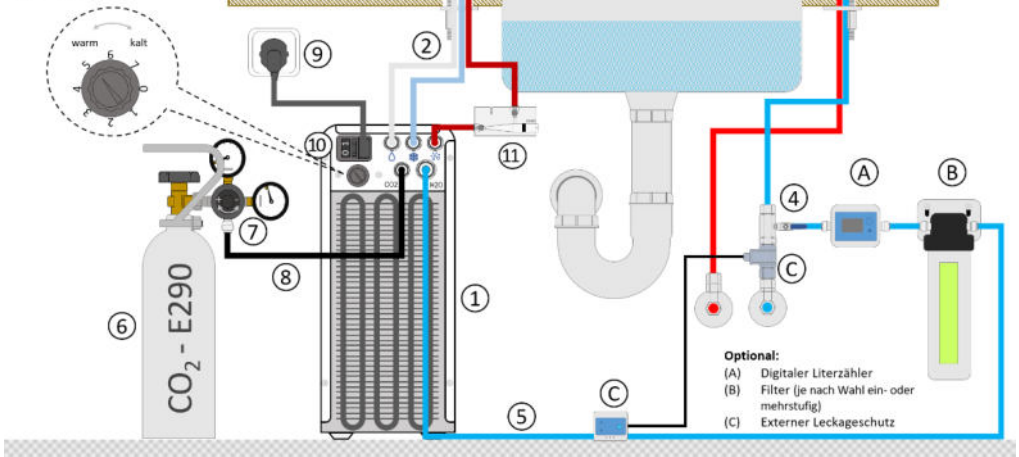
Um gute Performance zu erhalten, sollte die Länge der Leitung zwischen Untertisch-Wasserspender und Armatur 2 Meter nicht überschreiten.

6. Inbetriebnahme

Beispielinstallation unisoda PIANO BOX

- (1) Tafelwasseranlage
- (2) 3x Schlauchleitung 6mm
- (3) Armatur
- (4) T-Stück mit Kugelventil
(nach Wahl: separate Zusatz- oder integrierte Kombiarmatur)
- (5) Wasseranschluss 8mm
(kann abweichen je nach verwendetem Filter z.B. 3/8")
- (6) CO₂ Flasche

- (7) CO₂ Druckregler
(je nach Ausstattung mit einem oder zwei 1 oder 2 Manometern)
- (8) CO₂ Anschluss 6mm
- (9) Netzanschluss 230V
- (10) Ein-/Ausmacher mit Sicherung
- (11) Fließmengenregler



WARNUNG

Die Installation darf nur durch qualifizierte Techniker erfolgen. Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für nicht fachgerechte Installationen ab. Vermeiden Sie provisorische Verbindungen

Die Installation und Wartung müssen unter guten hygienischen Bedingungen in Bezug auf Handhygiene und verwendete Geräte durchgeführt werden.

Verwenden Sie im Falle einer nachträglichen Installation nicht den gleichen Schlauch, sondern ersetzen Sie ihn vollständig.

6.1. Anschluss an die Wasserversorgung



Vorbereitung

Der ideale Wasserdruck liegt zwischen 2 und 4 bar. Installieren Sie falls nötig einen Wasserdruckregler um den Druck entsprechen anzupassen

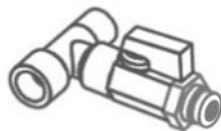


Diese Vorsichtsmaßnahme vermeidet mögliche Schäden aufgrund von Druckspitzen und Wasserschlag, aus dem Wassernetz selbst. Auch ein Druck unter 2 bar könnte Probleme verursachen

Wasseranschluss

Installieren Sie das T-Stück mit Absperrventil am Eckventil der Spültischarmatur

Auch bei anderen Anschlussvarianten empfehlen wir, ein Absperrventil vor dem Wasserspender zu platzieren. Der Absperrhahn ist nützlich, um bei Bedarf die Wasserversorgung zu stoppen (Wartung, Umzug des Wasserspenders, Austausch der Kartusche, etc.)



Wenn nicht bereits bauseits vorhanden, ist ein geeigneter Rückflussverhinderer erforderlich DIN EN 1717.

Schließen Sie den Schlauch an den hinteren Anschluss des Wasserspenders an, der mit IN H₂O gekennzeichnet ist.

Der Anschluss an das Wassernetz erfolgt mit Hilfe eines 8-mm-Schlauches, der vom Trinkwasseranschluss in den Einlass "H₂O IN" des Wasserspenders geführt wird. Gegebenenfalls kann ein Filtersystem oder eine Mikrofiltration an dieselbe Wasserversorgungsleitung angeschlossen werden. Falls vorhanden, sollte es zwischen dem Hauptwasserversorgungsventil und dem Wassereinlass (H₂O IN) platziert werden.

Bevor der Wasserzulauf geöffnet wird und Wasser in das Tafelwassersystem gelangt, ist es notwendig, die Filter zu spülen. Falls vorhanden!



GEFAHR

Bei Vorhandensein eines vorgeschalteten Filtersystems muss, die ordnungsgemäße Inbetriebnahme des Filtersystems beachtet werden. Das

verwendete Wasser muss partikelfrei und klar sein (keine Schwebeteilchen). Es darf nur unbedenkliches Trinkwasser verwendet werden, das für den menschlichen Verzehr geeignet ist.

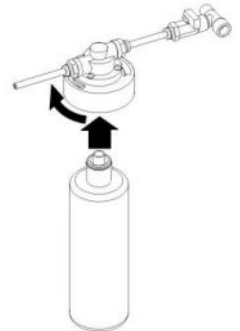
Besonders weiches Wasser (wie z.B. aus Umkehrosmose) kann die Perlage des Sprudelwassers verringern.

Befolgen Sie vor dem Öffnen des Absperrventils die Anweisungen im Abschnitt "Inbetriebnahme eines externen Filters".

6.2. Installation eines externen Filters

Verwenden Sie ein externes Filtersystem um die Qualität des Wassers zu verbessern und Ihren Wasserspender vor Sedimenten zu schützen. Je nach Filtersystem kann die Installation etwas abweichen. Nachfolgend ist die typische Installation eines einstufigen Kartuschen-Filters beschrieben.

Verbinden Sie das T-Stück mit dem Inline-Filterkopf
Setzen Sie den Filter von unten nach oben ein drehen Sie im Uhrzeigersinn.



Leiten Sie das freie Schlauchende in einen Eimer oder Topf
und spülen Sie den Filter bis klares Wasser kommt.

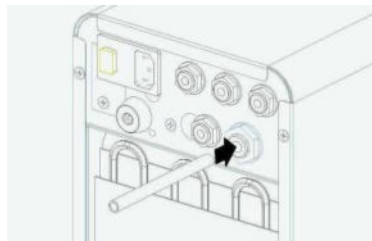


Schließen Sie die Wasserzufuhr wieder.



Stecken Sie das freie Schlauchende in den Wasserzulauf des Tafelwassersystems

Wichtig: Wie in der Abbildung gezeigt, in den Anschluss rechts auf der Rückseite des Wasserspenders. Achten Sie darauf, dass der Schlauch sicher sitzt. **Öffnen Sie die Wasserversorgung nicht!!!**



6.3. Anschluss der Armatur

Verbinden Sie die drei oberen Wasserausgänge mit den entsprechenden Anschlüssen Ihrer 3- oder 5-Wege-Sodaarmatur.

6.4. Anschluss der CO2 Gasflasche

Achtung:



Druckgasflaschen immer senkrecht aufstellen, gegen Umfallen sichern und niemals ohne Druckminderer und ohne Sicherheitsventil anschließen – sonst besteht Berstgefahr der Getränkebehälter bzw. der Gasleitungen. Transport der Gasflasche nur mit ausreichendem Ventilschutz.



WARNUNG:

Bei unsachgemäßem Gebrauch und Aufbewahrung der CO2 Gasflaschen könnte Kohlenstoffdioxid entweichen. Ab einer Konzentration von etwa 3% in der Atemluft kann Kohlendioxid schädlich wirken und Kopfschmerzen, Unwohlsein oder Atemstörungen auslösen. Bei höheren Konzentrationen ab ca. 8% kann CO2 Krämpfe auslösen, zu Ohnmacht oder Atemstillstand bis hin zum Tod führen.

Wenn CO2 austritt, den Raum gut lüften und an die frische Luft gehen.

Als Sicherheitsmaßnahme darf im Falle eines Gasaustritts die theoretisch mögliche CO2 Gaskonzentration in geschlossenen Räumen 3% nicht überschreiten.

In der Praxis bedeutet das: Je Kilogramm CO2 in der Flasche erfordern mindestens 17m³ Raumvolumen, um die 3% Regel einzuhalten.

CO2-Flaschengröße	Raumvolumen mindestens	Raumfläche mindestens*
2 kg	34 m ³	15 m ²
6 kg	102 m ³	45 m ²
10 kg	170 m ³	75 m ²

* (bei 2,5m Raumhöhe und 10% Möbel)

Innerhalb des Raumes muss die Luft zirkulieren können.

In kleineren Räumen muss mit geeigneten Maßnahmen wie einem Gaswarngerät oder Belüftung der ungefährliche Betrieb sichergestellt sein.

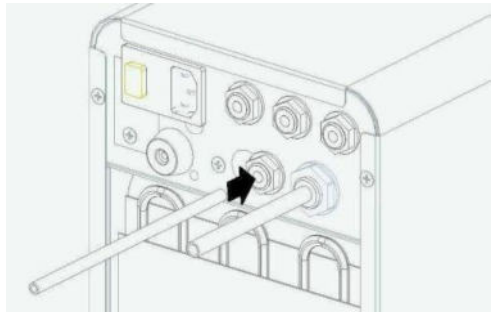
Wichtig:



Beachten Sie das beigegefügte Merkblatt „Anweisung für Anschluss und Wechsel der Druckgasflaschen von leitungsgebundenen Tafelwasseranlagen“ (siehe oben)

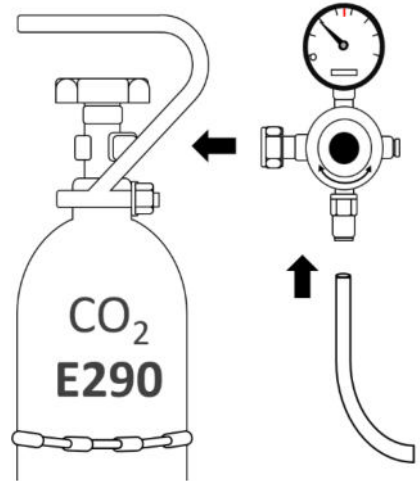
Schließen Sie jetzt den 6-mm-CO2-Schlauch an.

Der CO2-Schlauch muss in den Anschluss unten links auf der Rückseite der Tafelwasseranlage verbunden sein.

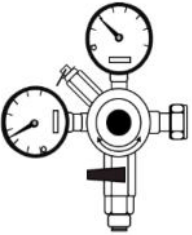
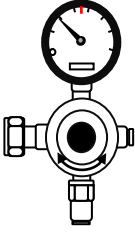


Anschluss der CO2 Gasflasche

- Prüfen Sie die Unversehrtheit der Dichtung der CO2 Verschraubung
- Schließen Sie den CO2 Druckregler an die CO2 Flasche an. Ziehen Sie die Überwurfmutter mit einem Ring- oder Gabelschlüssel gut fest!
- Verbinden Sie den CO2 Schlauch mit dem Ausgang des CO2 Druckreglers
- Überprüfen Sie den festen Sitz der QuickConnect-Steckverbindung am Druckregler und an der Tafelwasseranlage
- Führen Sie eine Dichtheitsprüfung (s.u.)
- Nach erfolgreicher Dichtheitsprüfung öffnen Sie das Hauptventil der Gasflasche bis zum Anschlag



Verbindung auf Dichtheit prüfen:

Druckregler mit zwei Manometern und Absperrventil	Druckregler mit einem Manometer ohne Absperrventil
 <p>Schritt 1 Prüfen des Druckreglers: Absperrhahn des Druckreglers schließen. Hauptventil der CO2 Flasche kurz öffnen und wieder schließen. Beobachten Sie das Vordruckmanometer mindestens 2min. ⇒ Ein Druckabfall bedeutet Undichtheit!</p>	 <p>Öffnen Sie das Hauptventil der CO2 Flasche Stellen Sie den CO2 Druck ein (max. 4 bar). Bei 3 bar Wasserdruck sind 3,5bar CO2 Druck ideal. Schließen Sie das Hauptventil der CO2 Flasche</p>

Schritt 2: Prüfen der Installation

Absperrhahn des Druckminderers öffnen, Hauptventil der CO₂ Flasche öffnen und schließen.

Beobachten Sie das Vordruckmanometer mindestens 2min.

- ⇒ Ein Druckabfall bedeutet Undichtheit!

Beobachten Sie das Hinterdruckmanometer für mindestens 15 min.

Ein Druckabfall bedeutet Undichtheit!



Bei Undichtheit suchen Sie sofort mit einem geeignetem Lecksuchmittel und beseitigen Sie die Leckage. Führen Sie anschließend eine erneute Dichtheitsprüfung durch

6.5. Anschluss an Stromversorgung

Der Anschluss an das Stromnetz erfolgt mit dem mitgelieferten Stromkabel, das in eine geerdete Schutzkontaktsteckdose gesteckt wird. Diese Steckdose muss für die Anforderungen des Wasserspender geeignet sein (siehe technisches Datenblatt).

Überprüfen Sie, ob die Netzspannung den technischen Merkmalen entspricht. Schließen Sie die Kalkgerätekupplung des Netzkabels am Einbaustecker des Wasserspenders an. Stecken Sie den Stecker des Netzkabels in die Schutzkontaktsteckdose. **Schalten Sie den Wasserspender noch nicht ein!**



WARNUNG

Beschädigte Netzkabel müssen umgehend ersetzt werden.

6.6. Inbetriebnahme des Tafelwassersystems



Vor Inbetriebnahme des Systems ist es notwendig, den Karbonator zu entlüften. Gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie die CO₂-Zufuhr und stellen Sie den Druckregler auf 1 bar ein.
- Öffnen Sie den Sprudelwasserauslass an der Armatur und lassen Sie CO₂ für 10 Sekunden entweichen.
- Schließen Sie die CO₂ Zufuhr und zapfen Sie erneut Sprudel, bis kein Gas mehr aus dem Wasserhahn kommt.

- Öffnen Sie die Wasserversorgung und prüfen Sie, das System auf Dichtigkeit.
- Stecken Sie das Gerät in die Steckdose ein und schalten Sie das System ein.
- Warten Sie bis die Pumpgeräusche beendet sind.
- Das Thermostat für die Kühlung befindet sich auf der Rückseite des Wasserspenders. Stellen Sie es auf 5 ein.
- Überprüfen Sie, ob aus allen drei Auslässen Wasser kommt.
- Öffnen Sie die CO₂-Zufuhr.
- Zapfen Sie einen Liter Sprudel und warten Sie bis die Pumpe von selbst aufhört. Wiederholen Sie diesen Vorgang fünfmal.
- Warten Sie, bis das System durchgekühlt ist, um den Kohlensäurepegel anzupassen.



Schläuche und Verbindungen auf festen Sitz und Dichtheit prüfen. Gesamtsystem auf Dichtheit prüfen. Zudem empfehlen wir den Einsatz eines externen Wasserstopps.



Direkt nach der Inbetriebnahme ist das Sprudelergebnis oft noch mäßig. Anfangs befindet sich noch Luft im Karbonatortank. Erst durch die Benutzung der Tafelwasseranlage stellt sich ein ideales Verhältnis zwischen Wasser, CO₂, Druck und Temperatur ein. Sie werden feststellen, dass durch häufige Sprudelentnahme der Sprudelgrad innerhalb der ersten Tage deutlich ansteigt.³

6.7. Regulierung von CO₂ und Temperatur

Sobald der Wasserspender in Betrieb ist, kann der Kohlensäuregehalt und die Temperatur reguliert werden.

CO₂-Regulierung

Sprudelwasser hat zwei Parameter für die Qualität: Den Sättigungsgrad und die Perlage. Der erste wird mit dem CO₂-Druck reguliert, der zweite hängt von der Beschaffenheit des Rohwassers und dem Sättigungsprozess ab.

Die Regelung des CO₂-Drucks muss zwischen Wasserversorgungsdruck +0,5 bar mit maximal 4 bar eingestellt werden.

Wichtig: Die Karbonisierung hängt auch von der Temperatur ab. Die Auflösung von CO₂, also der Kohlensäuregehalt, steigt mit sinkender Wassertemperatur.

Die abschließenden Einstellungen sollten durchgeführt werden, sobald die optimale Arbeitstemperatur erreicht ist (45/60 Minuten ab dem ersten Start).

Temperaturregulierung

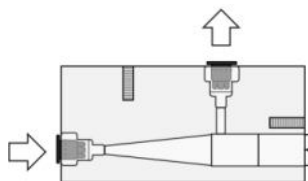
Die Temperatur des ausgegebenen Wassers hängt von der Temperatur des Rohwassers und der Innentemperatur des Tanks ab.

Die Temperatur kann anhand des Temperaturreglers auf der Rückseite des Gerätes eingestellt werden.



Fließmengenregler

Der Inline-Kompensator ist für den direkten Anschluss in die Zuleitung des gesprudelten Wassers von der Tafelwasseranlage zum Zapfhahn gedacht und erfüllt gleichzeitig 2 Aufgaben:



■ Schutz vor Sprudelverlust beim Zapfen

Zu turbulent gezapftes Sprudelwasser verliert an Kohlensäure und wird schal. Der Durchflusskompensator dient dazu, während des Zapfvorgangs das Sprudelwasser langsam zu entspannen, in dem es durch einen schmalen, verstellbaren Spalt fließt. Auf diese Weise soll erreicht werden, dass möglichst wenig Kohlensäure bzw. Sprudel während des Zapfens verloren geht.

■ Schutz vor Überzapfen der Tafelwasseranlage

Vom Überzapfen einer Tafelwasseranlage spricht man, wenn mehr Sprudel entnommen wird, als die Karbonatorpumpe nachfördern kann. Dadurch entsteht im

Karbonatortank ein ungünstiges Verhältnis zwischen Wassermenge, Kohlenstoffdioxidmenge und Druck, das letztlich zu einem lauen Sprudelergebnis führt. Der Kompensator wirkt als verstellbarer Durchflussbegrenzer, der dafür sorgt, dass die Pumpe hinterherkommt.



WIE STELLT MAN DEN FLIESSMENGENREGLER EIN?

Drehen Sie die Einstellschraube so weit ein, dass die ausgegebene Sprudelmenge kleiner als die Pumpenleistung ist.

Methode 1: Messen Sie die Ausgabemenge mit Uhr und Messbecher. Zapfen Sie in 6 Sekunden nicht mehr als 150ml. (Die Pumpleistung gängiger, kleiner Membranpumpen beträgt ca. 1,5 Liter pro Minute)

Methode 2: Entnehmen Sie fortlaufend Sprudel und hören Sie dabei auf die Karbonatorpumpe. Die Pumpe sollte maximal 1 Minute laufen und dann auch während der Entnahme zumindest kurzzeitig abschalten.



BITTE BEACHTEN SIE

Zum Schutz der Pumpe vor Trockenlauf, schaltet sich die Pumpe nach 4 Minuten ununterbrochenem Lauf ab: Timeout.

Zum Reset muss das Gerät ausgeschaltet (bzw. vom Stromnetz getrennt werden) und wieder angeschaltet werden.

6.8. Hinweise zum laufenden Betrieb

- Überwachen Sie, dass der Wasserdruck im Bereich 2-4bar liegt.
- Überprüfen Sie, dass der CO₂-Druck etwa 0,5bar höher ist als der Wasserdruck. Die Differenz sollte 1 bar nicht übersteigen.
- Stellen Sie die Temperatur ein. Mit sinkender Temperatur kann steigt der mögliche Kohlensäuregehalt
- Um eine Fehlfunktion der Pumpe zu vermeiden, ist es zwingend erforderlich, dass die Kreisläufe des Wasserspender stets mit Wasser gefüllt sind.

TIMEOUT: Bei Wassermangel, stoppt ein Schutzsystem die Pumpe vor Trockenlaufen und Überhitzung. Die Pumpe hört nach 4 Minuten kontinuierlicher Arbeit auf zu arbeiten.

***RESET:** Um die Funktion des Wasserspender wiederherzustellen, trennen Sie bitte den Wasserspender von der Stromversorgung und versuchen Sie es erneut, wenn die Wasserversorgung wieder hergestellt ist.

- Die vorbeugende Reinigung des Zapfhahns ist unerlässlich, um eine retrograde Kontamination des Wassers mit Keimen zu verhindern. Wir empfehlen eine tägliche Reinigung mit einem ungiftigen Produkt (Wasserstoffperoxidlösung).

7. Wartung

7.1. Regelmäßige Wartung

Reinigung des Hydrauliksystems

Der Endbenutzer kann regelmäßige Wartungsarbeiten, die im folgenden Benutzerhandbuch beschrieben sind, nur durchführen, wenn er über hinreichende Expertise verfügt. Andernfalls sind qualifizierte Spezialisten hinzuzuziehen. Der Konstrukteur lehnt jegliche Haftung ab, wenn die angegebenen Verfahren nicht befolgt werden, und behält sich das Recht vor, die Gewährleistung auszusetzen.

Eine regelmäßige Reinigung ist wichtig, um das Wachstum von Keimen zu vermeiden. Insbesondere wenn die Wasserversorgung nicht durch entsprechende Chlorbehandlung abgedeckt ist, ist eine regelmäßige Reinigung obligatorisch. Mindestens alle 6 Monate oder gemäß der Vorgabe des vor dem Wasserspender installierten Wasseraufbereitungssystems.

Die Desinfektion des Hydrauliksystems muss mit einem guten Oxidations- und Lösungsmittel durchgeführt werden, das Biofilm und Bakterien effizient entfernt.

Wir empfehlen zum Beispiel die Verwendung von Wasserstoffperoxid mit einer Lösung in 24 Volumina und einer maximalen Anwendungszeit von 15 Minuten. Die Verwendung anderer Desinfektionsmittel mit starker Oxidationskraft wie Peressigsäure oder Ozon kann zu Korrosionen, Dämpfen oder schädlichen Gerüchen führen.

Nach der Anwendung von Wasserstoffperoxid ist eine gute Spülung der Hydraulikkreisläufe notwendig – bei etwa 5 Litern für jeden Kreislauf: stilles Wasser, kaltes Wasser, Sprudelwasser.

Die Sprudelwassersysteme benötigen aufgrund Ihres Karbonatortanks eine längere Spülung benötigen. Ein Lackmuspapiertest kann verwendet werden, um zu überprüfen, ob noch Wasserstoffperoxid vorhanden ist.

Kühlsystemreinigung

Die Kondensatorlamellen müssen durch Absaugung oder mit einer trockenen Bürste gereinigt werden. Staubablagerungen verringern die Wirksamkeit des Kühlsystems stark und schädigen langfristig den Kompressor. Ebenfalls ist eine regelmäßige Reinigung des internen Kühlgebläses erforderlich.



HINWEIS

Qualifizierte Wartungsarbeiten, sollen im Formular am Ende dieses Handbuchs "Formular II" eingetragen und beschrieben werden.

Die regelmäßige Wartung ist für den gewöhnlichen Gebrauch des Wasserspenders zu beschreiben. Bei intensivem Gebrauch der Maschine muss die Wartung entsprechend häufiger durchgeführt werden



HINWEIS

Bei Verwendung des Wasserspenders im öffentlichen oder gewerblichen Bereich (Bars, Kantine, Schule, Restaurants, Firmen..) sind die einschlägigen Verordnungen für den sicheren und hygienischen Betrieb von Getränkeschankanlagen zu beachten. Weiterführende Informationen (nicht vollumfänglich):

- Verwendung von Getränkeschankanlagen DGUV 110-007
- Sicherer Betrieb von Getränkeschankanlagen ASI 6.80
- Hygienischer Betrieb von Getränkeschankanlagen ASI 6.84

Filterwechsel

Tafelwassersysteme können mit einem Filter ausgestattet werden, um die organoleptischen Eigenschaften des Tafelwassers zu verbessern.



WICHTIG

Bei Erreichen der vom Hersteller angegebenen Filterkapazität, aber spätestens nach einem Jahr Betrieb, bei unerwarteten Schadstoffen oder nach längerer Inaktivität des Systems ist es notwendig, den Filter auszutauschen.

Desinfektion

Es ist ratsam, den Hydraulikkreislauf regelmäßig und in jedem Fall bei jedem Filterwechsel zu desinfizieren.

Um die Maschine zu desinfizieren, können Sie sich direkt an das Servicecenter wenden, den Eingriff eines Technikers anfordern oder sich mit einem Desinfektionskit (z.B. leere Filterkartusche) ausstatten und selbstständig vorgehen.

In die leere Filterkartusche kann zur Desinfektion Folgendes eingesetzt werden:

- Flüssige Amuchina in Apotheken erhältlich (10 cc für 2



Liter Wasser) oder 1 Tablette Amuchina für den professionellen Gebrauch

- Wasserstoffperoxid mit 24 Volumen (10 ccm pro 2 Liter Wasser)



Gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie die Kartusche gemäß dem Verfahren für Filterwechsel ein
2. Lassen Sie Wasser laufen, bis Sie einen Luftstoß bemerken, was bedeutet, dass der gesamte Kreislauf mit Wasser und Desinfektion gesättigt ist
3. 10 Minuten einwirken lassen
4. Entnehmen Sie reichlich Wasser (Jede Wassersorte mind. 2 Liter)
5. Entfernen Sie die leere Kassette und setzen Sie einen neuen Filter ein (siehe Kapitel Filterwechsel Punkt 7f)
6. Entnehmen Sie je Wassersorte mindestens 2 Liter Wasser
7. Ausspülen des Karbonatortanks:
 - Schließen Sie die Wasserzufuhr
 - Entnehmen Sie Sprudelwasser bis nichts mehr kommt
 - Öffnen Sie die Wasserzufuhr wieder und warten Sie bis die Pumpgeräusche aufhören und der Karbonatortank gefüllt ist.
8. Wiederholen Sie Schritt 7 mindestens 3-mal.

Überprüfen Sie gegebenenfalls mittels Teststreifen, ob noch Reinigungslösung im Wasser enthalten ist.



BEACHTEN SIE STETS DIE BETRIEBSANWEISUNG FÜR DAS VERWENDETE REINIGUNGSMITTEL HINSICHTLICH

- Gefahren für Mensch und Umwelt
- Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln
- Verhalten im Gefahrfall
- Erste Hilfe
- Sachgerechte Entsorgung

Regelmäßige Wartung

Bauteil	Maßnahme	Frequenz
Gehäuse	Reinigen	Täglich
Abtropfschale	Leeren und Reinigen	Nach Bedarf
Wasserspender	Desinfektion	Halbjährlich
Filter	Austausch	Jährlich*
Kondensator	Reinigen	Monatlich
Wasserauslauftülle oder Wasserhähne	Desinfektion	Wöchentlich
UV-Lampe (falls vorhanden)	Austausch	Jährlich**

* Bzw. nach den Vorgaben des Filterherstellers

** Oder abhängig von den Betriebsstunden

8. Fehlfunktionen, Ursachen, Suchen, Eingriffe

Fehlfunktion	Mögliche Ursache	Vorgeschlagene Maßnahme
Wasserspender schaltet sich nicht ein	<ul style="list-style-type: none"> ■ Keine Stromversorgung ■ Durchgebrannte Sicherung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Überprüfung auf Schäden an Stromversorgung und Kabeln ■ Sicherung prüfen bzw. austauschen
Wasserspender funktioniert, erzeugt aber keine Kälte	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verlust von Kühlgas ■ Verstopfter oder verschmutzter Kondensator 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Spezialisten zu Hilfe ziehen ■ Reinigen Sie den gesamten Kondensator mit einer Bürste oder mit Druckluft
Kompressor funktioniert, erzeugt aber keine Kälte	<ul style="list-style-type: none"> ■ Keine Stromversorgung an der Entlüftung ■ Verstopfter oder verschmutzter Kondensator ■ Belüftung ist beschädigt 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Spezialisten zu Hilfe ziehen ■ Spezialisten zu Hilfe ziehen ■ Spezialisten zu Hilfe ziehen

Kompressor und Entlüftung funktionieren, aber die Kühlung hört nie auf	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beschädigter Thermostat 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Spezialisten zu Hilfe ziehen
Der Kompressor stoppt aber der Ventilator hört nie auf	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wärmeschutz des Kompressors ist aktiviert ■ Beschädigter Kompressor ■ Beschädigter Kondensator 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Spezialisten zu Hilfe ziehen ■ Spezialisten zu Hilfe ziehen ■ Spezialisten zu Hilfe ziehen
Carbonator-Pumpe ist laut	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sehr niedriger Eingangswasserdruck 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wasserversorgungs-druck prüfen
Geringe oder keine Karbonisierung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Unzureichender CO₂- Druck ■ Luft im Karbonatortank ■ Durchflussbegrenzer falsch eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Druck erhöhen bzw. CO₂Flasche ersetzen ■ Entlüften Sie den Karbonator (siehe Inbetriebnahme) ■ Durchflussbegrenzer einstellen (siehe Inbetriebnahme)
CO ₂ kommt aus dem Auslauf	<ul style="list-style-type: none"> ■ Pumpentimeout (4 min) ■ Beschädigte Pumpe ■ Beschädigter Motor ■ Beschädigtes Steuergerät 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führen Sie einen Reset durch ■ Spezialisten zu Hilfe ziehen ■ Spezialisten zu Hilfe ziehen ■ Spezialisten zu Hilfe ziehen
Statt ungekühltem Wasser kommt Sprudelwasser	<ul style="list-style-type: none"> ■ Das Rückschlagventil des Karbonators hängt 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Spezialisten zu Hilfe ziehen
Sprudelwasserpumpe startet und stoppt häufig	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gestörte Verbindungen zu den Füllstandsonden ■ Defekte Füllstandsonde 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Spezialisten zu Hilfe ziehen

9. Entsorgung

Das Produkt ist aus wieder verwertbaren Materialien hergestellt



INFORMATIONEN ZU ELEKTRO- UND ELEKTRONIK(ALT)GERÄTEN

Die nachfolgenden Hinweise richten sich an private Haushalte, die Elektround/ oder Elektronikgeräte nutzen. Bitte beachten Sie diese wichtigen Hinweise im Interesse einer umweltgerechten Entsorgung von Altgeräten sowie Ihrer eigenen Sicherheit.

Besitzer von Altgeräten haben diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Elektro- und Elektronikaltgeräte dürfen daher nicht als unsortierter Siedlungsabfall beseitigt werden und gehören insbesondere nicht in den Hausmüll. Vielmehr sind diese Altgeräte getrennt zu sammeln und etwa über die örtlichen Sammel- und Rückgabesysteme zu entsorgen.

Besitzer von Altgeräten haben zudem Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle von diesem zu trennen.



Anhand des Symbols nach Anlage 3 zum ElektroG können Besitzer Altgeräte erkennen, die am Ende ihrer Lebensdauer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu erfassen sind. Das Symbol für die getrennte Erfassung von Elektro- und Elektronikgeräten stellt eine durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern dar und ist wie folgt ausgestaltet: Für weitere Informationen zur Behandlung, Rückgewinnung und Wiederverwertung dieses Produkts wenden Sie sich an das zuständige lokale Amt, an die Müllsammelstelle oder an den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde.

10. Ersatzteile

Komponente	Ersatzteilnummer
Magnetventil 24V	EV3V24V731
Transformator 220-24V	AMLED220V24V
Edelstahlkarbonator	-
Füllstandssteuergerät	SCDCNT01
Lüfterlaufrad	CCFV8080
Membranpumpe 24V	PMPM24V
Kältemittelkreisverdichter 1/12CV	RCMPFCX1/12
Kondensator	CNDWOT
Regelthermostat	CCTRMP
IEC-Stecker mit Schalter	CNIECIF
Sicherung	FCNIEC
Italienische Buchse IEC-Kabel	CIECPI
Magnetventileinlass H2O	EV1V34
Druckschalter	PRSMEM06

11. Anhang

FORMULAR I:

INBETRIEBNAHME DES WASSERSPENDERS

ABSCHNITT 1: INSTALLATEUR

Name des Technikers: Fachbetrieb:

Firma

ABSCHNITT 2: EIGENTÜMER

Name des Eigentümers: Adresse

des Standorts:

ABSCHNITT 3*: WECHSEL

Name des Technikers: Fachbetrieb:

Firma

Name des Eigentümers:

Adresse des Standorts:

* Nur im Falle eines Wechsels ausfüllen

	JA	NEIN
Funktionstest	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Installation Druckminderer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Installation Wasserstopp	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Installation CO ₂ Flasche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen		

FORMULAR II:

PLANMÄSSIGE WARTUNG

ABSCHNITT 1: ROUTINEMÄSSIGE WARTUNGSEINGRIFFE*

Durchgeführte Maßnahmen:

Name des Technikers

Fachbetrieb

Datum

Firma

ABSCHNITT 3: ROUTINEMÄSSIGE WARTUNGSEINGRIFFE*

Durchgeführte Maßnahmen:

Name des Technikers

Fachbetrieb

Datum

Firma

ABSCHNITT 3: ROUTINEMÄSSIGE WARTUNGSEINGRIFFE*

Durchgeführte Maßnahmen:

Name des Technikers

Fachbetrieb

Datum

Firma

* Die Erstellung und Unterzeichnung des ordentlichen Wartungsberichts durch den qualifizierten Techniker beinhalten die Überprüfung der einwandfreien Funktion des Spenders

FORMULAR III:

AUSSERGEWÖHNLICHE WARTUNG

ABSCHNITT 1: AUSSERGEWÖHNLICHE WARTUNGSEINGRIFFE*

Durchgeführte Maßnahmen:

Name des Technikers

Fachbetrieb

Datum

Firma

ABSCHNITT 2: AUSSERGEWÖHNLICHE WARTUNGSEINGRIFFE*

Durchgeführte Maßnahmen:

Name des Technikers

Fachbetrieb

Datum

Firma

ABSCHNITT 3: AUSSERGEWÖHNLICHE WARTUNGSEINGRIFFE*

Durchgeführte Maßnahmen:

Name des Technikers

Fachbetrieb

Datum

Firma

* Die Erstellung und Unterzeichnung des ordentlichen Wartungsberichts durch den qualifizierten Techniker beinhalten die Überprüfung der einwandfreien Funktion des Spenders

CE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

DER HERSTELLER

GWS Industries srl

Via trasta 14, 16162, Genua, Italien

IT02511910990

ERKLÄRT

in eigener Verantwortung, dass das Gerät "Essentiale"
den folgenden Richtlinien und Verordnungen entspricht:

Richtlinie 2014/30/EU ("Elektromagnetische Verträglichkeit –EMV")

Richtlinie 2014/35/EU ("Niederspannungsrichtlinie – LVD")

Richtlinie 2011/65/EU (RoHS 2 – Beschränkung gefährlicher Stoffe)

Richtlinie 2006/42/EG ("Maschinenrichtlinie")

DM 174/2004 ("über Materialien, die in ortsfesten Sammelanlagen verwendet werden können, Aufbereitung, Lieferung und Verteilung von Wasser für den menschlichen Gebrauch")